



Für Sparsame

Die gemeine Bunteule («eulus buntus») mit ihren nachleuchtenden Augen ist darauf spezialisiert, möglichst grösser werdende Münz- und Notenschätze zu horten und zu schützen. Leider ist sie nicht ganz unbestechlich. Es braucht nur eine spitze Schere, um ihr damit etwas unter den Füssen zu kitzeln. Und schon liegt der ganze Schatz vor einem auf dem Tisch.

Vreni Müller

Schwierigkeitsgrad



Material und Werkzeug

- Kleiner, länglicher Ballon
- Zeitungspapierschnipsel, möglichst vom unbedruckten Rand
- Kleister, gemäss Packung angerührt, z.B. Blanco, siehe Inserat Seite 34
- Lufthärtende Modelliermasse
- Graukarton-Resten, Paketklebeband
- Acrylfarben und -lack
- Nachleuchtender Liner, z.B. 3D Liner von Marabu
- Kleines, schmales Trinkglas

Arbeitsablauf

1. Aufgeblasener Ballon mit dem Nippelende auf das Glas setzen, rundum schmal mit Paketklebeband fixieren.
2. Ballon bis zum Glasrand mit drei bis vier Schichten Papierschnipseln einkleistern, trocknen lassen.
3. Aus Modelliermasse Ohren, Augen und Schnabel anbringen, den Untergrund dafür zuvor etwas mit Wasser anfeuchten. Übergänge mit Papierschnipseln überkleistern. Trocknen lassen.

4. Ballon aufstechen, einen Münzschlitz in den Rücken schneiden.
5. Form vom Glas lösen, Unterkante möglichst gerade zurückschneiden und über etwa 2 cm Höhe innen und aussen mit Acryllack einpinseln. Ebenso den Graukarton beidseits lackieren. Trocknen lassen
6. Aus dem Graukarton einen Boden schneiden, einpassen, auflegen und rundum mit Papierschnipseln festkleistern.
7. Rohling nach dem Trocknen bemalen.
8. Augen mit dem nachleuchtenden Liner umranden und weitere Linien wie Radspeichen um die Augen auftragen. Diese so belassen, nicht aufplustern, sie leuchten auch so eindrucksvoll im Dunkeln.
9. Das Ganze lackieren. Zum Leeren der Eule einfach ein Loch in den Kartonboden schneiden, das mit einem passenden grösseren Korkzapfen allenfalls wieder geschlossen werden kann.